



Burgdorf, 20.10.2021

Stadt Burgdorf
Vor dem Hann.Tor 1
31303 Burgdorf

Kooperationsprojekt „Nachbarschaftstreff“ im Ostlandring
Vorlage für den Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention
hier: Antrag Finanzierung von Personalstellen für das Haushaltsjahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Kostenübernahme für die bestehenden Personalstellen im Nachbarschaftstreff für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von **76.168,44€**.
Es ergibt sich eine leichte Erhöhung der Kosten aufgrund der anteiligen Tarifierhöhung.

Darstellung der Personalkosten:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Personalstelle: Koordination | <u>36.112,62 €</u> Arbeitgeber Brutto |
| Tarif: S 14 Stufe IV | |
| Anpassung für das Jahr 2022 | |
| 2. Personalstelle | <u>33.619,27 €</u> Arbeitgeber Brutto |
| Tarif: S 9 Stufe V | |
| Anpassung für das Jahr 2022 | |
| 3. Overheadkosten | <u>6.436,55 €</u> |
| betrieblicher Aufwand 9,5% | |
| keine Anpassung | |

Die Mitarbeiterinnen, deren Personalstellen mit diesem Antrag finanziert werden:
Frau Marion Jakobi (Kordinatorin) und
Frau Claudia Ohnesorge (Flüchtlingsarbeit/ Beratung)
haben stetig ihre Fachlichkeit für die Arbeit im NBT mit diversen Fortbildungen ausgebaut:



Fachkraft FUN, FUN-Baby, FUN-Kleinkind (Konzept Elternkurs)
Fachkraft Growing together (Konzept Elternkurs)
Fachkraft Early excellence
Delfi-Kursleitung (Konzept Elternkurs)
Fachkraft Gewaltprävention, StoP-Ansatz
Oder: Fachkraft im Kleinkind und Vorschulkind-Bereich
Fachkraft Gemeinwesenarbeit
diverse Fortbildungen/Zertifikate zu Migration und Integration



Fachkraft Gemeinwesenarbeit
Diverse Fortbildungen zu Kleinkind-, Schulkind-, Jugendpädagogik und- psychologie
Diverse Fortbildungen/ Zertifikate zu Migration und Integration

Mit freundlichem Gruß



Träger der Personalstellen im NBT



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Burgdorf



Nachbarschaftstreff Ostlandring

Ostlandring 33
31303 Burgdorf
Tel.: 0175 – 20 62 30 2
0160 – 95 30 26 92
E-Mail: Kontakt@nbt-burgdorf.de

Eine Kooperation von:
Stadt Burgdorf
Der Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e. V.
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus Burgdorf

Darstellung der Arbeit im Nachbarschaftstreff

Seit 2003 bietet der Nachbarschaftstreff am Ostlandring durch pädagogisch fachlich ausgebildetes Personal niedrigschwellige Angebote zur Begegnung, Beratung und Bildung. Seit 2019 werden diese Angebote bereichert durch qualifizierte Gemeinwesenarbeit. Der Auftrag der Stadt zu Prävention, Integration, Beratung sowie auch durch Schaffung von Teilhabe und Partizipation Bildungschancen zu erhöhen, konnte hierdurch ausgebaut und verstärkt werden. Die Förderung der Arbeit zu Beratungs-, Begegnungs- und Bildungsangeboten hat dazu geführt, dass sich die Stadt Burgdorf in diesem Quartier ein Standbein geschaffen hat. Hierdurch hat sich Bürgerbeteiligung, in Form von aktiver Mitwirkung an Integrationsprozessen, in der Präventionsarbeit für den Stadtteil wie auch Unterstützung von Bildungsangeboten entwickeln können. Die Aufträge der Stadt in Kombination mit der von der Stadt befürworteten Gemeinwesenarbeit hat hier dazu geführt, dass ein niedrigschwelliges Angebot verortet ist. Auf Basis dieser Arbeit nutzen Bürger*innen der Stadt Möglichkeiten der direkten Teilhabe und Partizipation. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit unterschiedlichen Bildungs- und Lebensläufen sowie mit oftmals sehr unterschiedlichen Vorstellungen in der Bewältigung ihres Alltags, treffen aufeinander und kommen miteinander in Beteiligungsprozesse.

Die Synergien, die sich durch die produktive Zusammenarbeit mit den Bürger*innen ergeben sind narrativ messbar. Zum Verständnis der Arbeit vor allem zum Punkt integrativer Beteiligungsprozesse können an dieser Stelle gern die zur Verfügung stehenden Videos und die gewonnen Eindrücke des Rates der Stadt Burgdorf beim Besuch am 07. September, im Rahmen unseres Auftrags zur politischen Bildung genutzt werden.

Links zu den Videos:

Demokratie im Zentrum

https://www.youtube.com/watch?v=WHiCQ_vlPWY

Doris Schröder-Köpf virtuell zu Gast beim Nachbarschaftstreff am Ostlandring

<https://youtu.be/qKMTRE7IISl>

NDR zu Gast im Nachbarschaftstreff am Ostlandring, Vom sozialen Brennpunkt zum Vorzeigeprojekt: Wie am Stadtrand von Burgdorf Demokratie gepflanzt wurde

<https://www.ardmediathek.de/video/hallo-niedersachsen/burgdorf-vom-sozialen-brennpunkt-zum-lebendigen-miteinander/ndr-niedersachsen/Y3JpZDovL25kci5kZS9kZDBlMTk3NS03YmUyLTQyM2UtYmIxZi05MzgzZDM5ZDk4MjM/>

Vertretungsberechtigter Vorstand: Heidi Mikoleit (1. Vorsitzende)

Registergericht: Amtsgericht Hildesheim - VR 120106

U.St.ID-Nr.: DE308284663

Steuer Nr.: 16/ 200 /33787

Stadtsparkasse Burgdorf • IBAN: DE83 2515 1371 0100 0640 88 • SWIFT-BIC: NOLADE21BUF



Derzeitig stattfindende altersübergreifende und bürgernahe (niedrigschwellige) Angebote und Arbeitsinhalte sowie Maßnahmen und Methoden zur Umsetzung des Auftrags.

Zum Teil durch Kooperationen mit verschiedenen Fachstellen in Burgdorf und Umgebung:

- Mädchengruppe
- Kindergruppe
- Schwangeren- und Babysprechstunden
- Kleinkindsprechstunden
- Frauensprechstunden
- Offener Begegnungspavillon
- Offener Spaziergang sowie Themen-Spaziergänge
- Gruppe: „Frau im Speziellen“
- Ehrenamtliche Deutschförderung
- Hausaufgabenhilfe
- Ehrenamtliche Computerkurse
- Computer-Lernplätze
- Offene Kontaktmaßnahmen/ Straßensozialarbeit
- Internationales Café
- Themen-Café
- Internationales Frühstück
- (Flüchtlings-)Sozialberatung, Beratung zu allen Lebenslagen vor Ort, per Telefon/ Videochat
- Inhaltliche Arbeit zu Demokratie/ politische Bildung
- Entwicklung von Möglichkeiten zur Beteiligung für Bürger*innen
- Entwicklung von Nachbarschaftshilfe
- Inhaltliche Arbeit zum Abbau von Vorurteilen in Zusammenarbeit mit der LAG „Soziale Brennpunkte e.V.“ (Förderung, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation)
- Gemeinwesenarbeit (Förderrichtlinie zu Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen, Förderantrag über DKSB OV Burgdorf e.V.)
- Teilnahme an Arbeitskreisen zu oben genannten Themen
- Sprechstunden, Beratung, etc. vor Ort durch: Polizei, Familienerziehungsberatungsstelle, Jugendamt, Senioren- und Pflegestützpunkt, Diakonieverband Hannover Land, AWO Frauenberatung, Vonovia, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Burgdorf, Sozialamt u.v.m.

Unser Begegnungs-, Beratungs- und Bildungsangebot befördert die Entwicklung von Integration, schafft Teilhabe und Partizipation und wirkt präventiv. Sozialer Frieden ist die Leitlinie unserer Arbeit. Die Auswirkungen unseres Arbeitsansatzes haben wir in der Pandemie bürgernahe einsetzen können. Während der gesamten Pandemie inklusive der Lockdowns waren wir vor Ort für die Bürger*innen anwesend und ansprechbar. Zudem haben wir unsere Arbeitsweise angepasst und zusätzliche Kontaktmöglichkeiten geschaffen. Unsere Angebote wurden erweitert durch vermehrte Straßensozialarbeit, Schaffung eines Begegnungspavillons, Beratung per Telefon/ Videochat, einrichten digitaler Arbeitsplätze und online Bildungsangebote. Darüber hinaus wurde unsere fachliche Unterstützung bei Deeskalationsgesprächen zur Wahrung häuslichen Friedens, Einschreiten bei Eskalationen bei häuslicher Gewalt, wie auch Aufklärungsarbeit zur Pandemie und Auswirkungen zu SARS-CoV 19 eingefordert. Die Auswirkungen der in Teilen entstandenen sozialen Isolierung können wir durch Einzel- und Gruppenangeboten entgegenwirken.



Begegnung – Beratung – Bildung als Arbeitsansatz im Nachbarschaftstreff am Ostlandring:



Direkt und indirekt Mitwirkende im Nachbarschaftstreff am Ostlandring in 2020/21:

- 3 hauptamtliche Mitarbeitende
- 1ne Praktikantin
- 1 Mitarbeiter über eine Maßnahme des Jobcenters
- 28 Mitwirkende finanziert durch bestehende Kooperationen und Projekte
- 24 Mitarbeiter*innen rein ehrenamtlich (einige davon aus dem Kreis der Besucher*innen/ Bewohner*innen)
- Sowie ein allgemein verstärktes Engagement aller Besucher*innen des Nachbarschaftstreff, in Form von gegenseitiger Hilfsbereitschaft, Unterstützung füreinander sowie bei organisatorischen Tätigkeiten im Nachbarschaftstreff etc.

Durch die Erfüllung des gesellschaftlichen Auftrags der Stadt Burgdorf gelingt es dem Team des Nachbarschaftstreffs hier vor Ort präventiv und integrativ zu arbeiten sowie durch Teilhabe und Partizipation Bildungschancen zu erhöhen. Gemeinsam mit den hier lebenden Menschen aus 57 Nationen, oft in prekären sozialen und wirtschaftlichen Situationen, wird daran gearbeitet sozialen Frieden und ein gemeinschaftliches Miteinander fortlaufend weiterzuentwickeln. 41 % des Anteils der Ausländer*innen Burgdorfs leben in der Südstadt, dies bedeutet für das Gebiet Süd/ Süd-Ost einen Ausländer-Gesamt-Anteil von 16% (Quelle: Statistik, Bürgerbüro Burgdorf zum 09.04.2020). Zunehmende Arbeitslosigkeit, vorhandene Sprachbarrieren sowie differente Lebensgestaltungen nahmen schon vor Corona und nehmen immer mehr Einfluss auf das Miteinander vor Ort und beschreiben Herausforderungen. Die Erarbeitung von Maßnahmen, die Begegnung fördern, die der Vererbung der sozialen Lage entgegenwirken, die Bildungs- und Lebensläufen der Bürger*innen positiv beeinflussen sind Grundlagen der hier anzutreffenden Präventions- und Integrationsarbeit. Bei einigen Angeboten stehen vor allem Frauen im Zentrum der Aufmerksamkeit, da sie als Multiplikatorinnen sowohl in die Familien als auch oftmals in den Stadtteil auszumachen sind.

Aufgrund der oben genannten Zielsetzung durch die Stadt Burgdorf sowie der gegebenen Angebotsstruktur des Nachbarschaftstreffs, hat sich eine intensivere Zusammenarbeit mit der



Landesarbeitsgemeinschaft „Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.“ (LAG SB e.V.) entwickelt. Hierdurch ist die inhaltliche Arbeit um Gemeinwesenarbeit ergänzt. Die Bedarfslagen vor Ort, die u.a. durch unsere Bürgerbefragungen untermauert sind, zeigt auf, dass die Bewohner*innen sich mehr niedrigschwellige Formate zu Teilhabe- und Partizipationsmöglichkeiten, sprich aktive Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung wünschen. Ein produktives Netzwerk ist hierzu seit Förderbeginn im August 2019 entstanden, in dem sowohl der beschriebene Auftrag der Stadt Burgdorf wie auch die hinzugewonnene Ausrichtung der Gemeinwesenarbeit im Nachbarschaftstreff am Ostlandring umgesetzt wird. Das Projekt mit dem Titel „Mein – Dein – Unser Weg“ beschreibt hier die Entwicklung kollektiven Empowerments. Durch Schaffung öffentlicher Begegnungsorte in der Südstadt, z.B. in Form unseres Begegnungs-Pavillons lernt Nachbarschaft sich kennen, kann einander helfen und Unterstützung in ihr finden.

Die Implementierung des Ansatzes `StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt`, als Teil der vorhandenen Gemeinwesenarbeit der Südstadt, untermauert zudem die Arbeit zur Gewaltprävention, in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, der Frauenberatungsstellen sowie der Polizei. Das Konzept des Nachbarschaftstreff am Ostlandring zur sozialen Brennpunktarbeit im Quartier Ostlandring – Burgdorf Süd zeichnet der Landespräventionsrat Niedersachsen sowie die Landesarbeitsgemeinschaft „Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.“ als modellhaftes Vorgehen aus.